

Schrauben- u. Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne

Akt.-Ges. in Berlin SO. 33. Eisenbahnstr. 5, Zweigniederlassung in Görlitz.

Gegründet: 1./7. 1905, mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 26./8. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die Gründer Oscar Kaiser, Herm. Riehm u. Hch. Fischer brachten die sämtl. ihnen gehörigen M. 600 000 Geschäftsanteile der Firma: Schrauben- u. Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, G. m. b. H., u. zwar Kaiser im Betrage von M. 400 000, Riehm u. Fischer im Betrage von je M. 100 000 mit allen denselben anhaftenden Rechten, insbesondere mit dem auf Gewinnbezug seit 1./10. 1904 in die Akt.-Ges. auf das A.-K. ein. Diese gewährte hierfür Kaiser M. 500 000, Riehm u. Fischer je M. 125 000 u. zwar Kaiser M. 498 000, Riehm und Fischer je M. 124 000 in vollgezahlt erachteten Aktien zum Nennbetrag und Kaiser M. 2000, Riehm und Fischer je M. 1000 bar. Hierbei ist das Vermögen dieser Ges. m. b. H., bestehend aus den Grundstücken in Berlin, Eisenbahnstr. 5, etwa 23 a 61 qm gross, dem in Görlitz „an der Obermühle“, etwa 15 a gross, mit darauf befindl. Gebäuden, Masch., Werkzeugen, Utensil., Modellen in Berlin und Görlitz, Pferden und Wagen in Berlin,barer Kasse, Kaut.-Kto, Vorräten an fertigen und unfertigen Waren und Material, in Berlin und Görlitz und aussteh. Forder. nach dem Stande vom 1./10. 1904 auf insgesamt M. 1 151 344.80 festgestellt, wovon in Abzug zu bringen waren die Hypoth. des Grundstücks in Berlin mit M. 275 000, die Schulden in Höhe von M. 68 796.70 und der erst 1904 abgehob. Gewinn für das Jahr 1903/1904 mit M. 57 548.10, insgesamt M. 401 344.80. 1908/09 Ankauf des an das Berliner Grundstück anstossenden Gebäudes Wrangelstr. 29, in dem die Ges. schon seit einer Reihe von Jahren einen Teil ihrer Fabrikation betrieb, zum Preise von M. 166 262.

Zweck: Erwerb sämtl. Geschäftsanteile des unter der Firma: „Schrauben- und Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, G. m. b. H.“ bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie die Übernahme und der Weiterbetrieb dieses Geschäfts: Herstellung und Verkauf von Schrauben, Muttern und Telegraphen-Material sowie Bau von Masch. Umsatz 1904/05—1907/08: M. 994 000, 1 357 000, 1 764 100, ca. 1 500 000; 1908/09 u. 1909/10 niedriger, aber 1910/11 u. 1911/12 wieder gestiegen.

Die Ges. besitzt: a) das in Berlin, Eisenbahnstr. 5 belegene Fabrikgrundstück (Grösse 2361 qm.). Auf demselben befindet sich ein vierstöckiges Vordergebäude mit einem Seitenflügel, sowie — zwischen dem ersten und zweiten Hofe gelegen — ein fünfschössiges, 1899 erbautes Fabrikgebäude und im zweiten Hofe ein in Hufeisenform errichtetes einstöckiges Fabrikgebäude mit anstossendem Masch.- u. Kesselhaus, b) das in Görlitz „An der Obermühle“ belegene Fabrikgrundstück (Grösse 1500 qm.), auf welchem sich u. A. ein zweigeschössiges Fabrikgebäude, ein Comptoirgebäude und mehrere Lagerräume befinden. Zugänge auf Anlage-Kti erfordereten 1906/07 M. 91 392, davon entfallen M. 74 489 auf Masch.; spätere Zugänge nicht bedeutend. Die Ges. beschäftigt ca. 330 Arb.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./6. 1906 zur Verstärkung der Betriebsmittel um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernehmen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 20./6.—4./8. 1906 zu 115% plus 4% Stück-Zs. und Ersatz des Schlussnotenstempels.

Hypothek: M. 375 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % auf Grundstück Berlin, mit 6 monat. Frist rückzahlbar. Künd. beiderseits bis 1./4. 1912 ausgeschlossen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (worauf eine feste jährl. Vergüt. von M. 500 für jedes Mitgl. in Anrechnung kommt), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 739 342, Masch. 206 817, Werkzeug 8127, Utensil. 1, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1, Feuerversich. 2619, Kassa 4131, Debit. 402 702, Effekten 10 970, Fabrikation 251 194. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 375 000, Kredit. 37 824, unerhob. Div. 150, R.-F. 80 000 (Rüekl. 10 794), Talonsteuer-Res. 6000, Extra-Abschreib. 8126, Tant. u. Grat. 27 893, do. an A.-R. 2826, Div. 80 000, Vortrag 8087. Sa. M. 1 625 909.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebäudeverwalt. 11 497, Handl.-Unk. 93 142, Gespannerhalt. 7782, Reise 1313, Effekten 389, Abschreib. 38 648, Reingewinn 143 729. — Kredit: Vortrag 7784, Fabrikat.-Kto 286 590, Zs. 2127. Sa. M. 296 503.

Dividenden 1904/05—1911/12: 8, 12, 12, 10, 5 $\frac{1}{2}$, 3, 5, 8%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs Ende 1906—1912: 168, 139.50, 134.50, 129.75, 109.25, 124, 123%. Zugelassen Aktien Nr. 1—1000 in Berlin im Dez. 1906, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 350 000 am 17./12. 1906 zu 156% plus 4% Stück Zs. ab 1./10. 1906. Erster Kurs 20./12. 1906: 170%.

Direktion: Hch. Fischer, Oskar Tzeutschler. **Prokurist:** Heinr. Satow.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Oscar Kaiser, Stellv. Ernst Nölle, Komm.-Rat Adolf Moser, Berlin; Dir. Paul Salomon, Dresden; Herm. Riehm, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Georg Fromberg & Co.; Dresden: Gebr. Arnhold.

Munitionsmaterial- u. Metallwerke Hindrichs-Auffermann

Akt.-Ges. in Beyenburg a. Wupper.

Gegründet: Im Aug. 1908 mit Wirk. ab 1./7. 1908; eingetr. 25./8. 1908 in Lennep. Gründer: Emil Kornbusch, für sich u. als Inhaber der Firma Gebr. Hindrichs, Barmen; Firma J. D.